

Barock trifft Gegenwart: Kunst-Ausstellung in Bayreuth begeistert

Ingrid Wachsmann und Katrin Schinner zeigen vom 6. bis 26. September im Steingraeber-Palais Bayreuth die Ausstellung „Bock auf Barock“.

In einer spannenden Begegnung zwischen Vergangenheit und Gegenwart präsentieren die beiden talentierten Künstlerinnen Ingrid Wachsmann und Katrin Schinner aus Neuenmarkt und Bayreuth ihre erste gemeinsame Ausstellung in Bayreuth. Unter dem Titel „Bock auf Barock“ laden sie die Besucher ein, die Ausdrucksformen und Lebensgefühle nicht nur des Barocks, sondern auch unserer heutigen Zeit zu erkunden.

Ingrid Wachsmann, die ihre Wurzeln in Kanada hat und mittlerweile in Neuenmarkt lebt, betont die Bedeutung des Barock: „Dieser Ausdruck von Überfluss und Lebensfreude ist auch in unserer heutigen Gesellschaft spürbar.“ Ihre Vision ist es, eine Brücke zu schlagen zwischen den Werten und der Lebensart des Barockzeitalters und den modernen Strömungen, die unsere gegenwärtige Kultur prägen. Ihre Werke sollen den Betrachtern die Möglichkeit geben, einen Dialog über die zeitlose Relevanz dieser Kunstform zu führen.

Ein prächtiger Mittelpunkt

Im Steingraeber-Palais steht die herausragende Skulptur „BaROCK“ im Zentrum der Ausstellung. Dieses eindrucksvolle, 3,5 Meter hohe Kunstwerk stellt einen barocken Rock mit Korsage dar, dessen filigranes Metallgerüst aufregende visuelle Kontraste bietet. „Unsere Skulptur soll inspirieren und zum

Nachdenken anregen“, erklärt Wachsmann. Die Künstlerinnen laden außerdem ein, die Beziehung zwischen Alt und Neu, zwischen Barock und Moderne in ihrer gesamten künstlerischen Darbietung zu reflektieren.

Besucher haben die Gelegenheit, die Ausstellung vom 6. bis 26. September zu besuchen, mit freiem Eintritt zu den regulären Öffnungszeiten. Die Vernissage beginnt am 6. September um 16 Uhr, begleitet vom DJ Lorenz Stühle, der barocke und moderne Elemente in einer musikalischen Verbindung erklingen lässt.

Das künstlerische Schaffen der beiden Frauen

Katrin Schinner, die in Bayreuth lebt, ist bekannt für ihre konzeptionellen Arbeiten, in denen sie Themen wie Vergänglichkeit und Nachhaltigkeit behandelt. Diese Themen sind auch mit der Auswahl ihrer Materialien verbunden, die oft Artefakte enthalten, die Geschichte und Gebrauchsspuren aufweisen. „Wir möchten die Menschen dazu anregen, über die Bedeutung von Kunst und deren Einfluss auf unser Leben nachzudenken“, erläutert Schinner.

Beide Künstlerinnen sind in der regionalen Kunstszene aktiv und haben zahlreiche Werke, Ausstellungen und Projekte realisiert. Ingrid Wachsmann, deren künstlerische Reise sie von Kanada über Hamburg bis nach Oberfranken führte, sieht ihr Atelier in Neuenmarkt als einen Ort, wo Freiheit und Kreativität in verschiedenen Kunstformen strömen. Sie kombiniert Bühnen- und Kostümdesign mit freier Kunst, was eine harmonische Einheit schafft.

Anlässlich dieser Ausstellung gibt es bereits mehrere Veranstaltungen, um tiefer in die barocke Thematik einzutauchen. So findet am 13. September um 17 Uhr ein Gespräch mit den Künstlerinnen an der Skulptur statt, gefolgt von einer Lesung mit der Germanistin Melanie Vogt am 21. September, die erotische barocke Literatur präsentiert. Diese

Kombination aus Kunst- und Literaturveranstaltung macht die Ausstellung zu einem besonders wertvollen Erlebnis für alle Kunst- und Literaturinteressierten.

Ingrid Wachsmann ist Mitglied in verschiedenen Künstlerverbänden und erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Stipendien. Sie und Katrin Schinner zeigen mit ihrer Ausstellung nicht nur die Verbindung zu einer vergangenen Epoche, sondern schaffen auch einen modernen Kontext, der zum Staunen und Nachdenken einlädt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de